

Sonderseite zur Lit.Cologne in Köln

LIT.COLOGNE

Kartoffelpampe, Eisbär Knut und Krokodile

Erstellt 14.03.2014



Die überreife Tomate ist ein Volltreffer, nicht nur am Kopf des Opas. Bis zur Gemüseattacke der kleinen Romanheldin, von der Isabel Abedi ihren Zuhörern vorliest, lauschen die 250 Erstklässler der Erfolgsautorin mit gebannter Aufmerksamkeit. Von Katharina Hamacher

Köln. Die überreife Tomate ist ein Volltreffer, nicht nur am Kopf des Opas. Bis zur Gemüseattacke der kleinen Romanheldin, von der Isabel Abedi ihren Zuhörern vorliest, lauschen die 250 Erstklässler der Erfolgsautorin mit gebannter Aufmerksamkeit. Zum Auftakt der lit.kid.Cologne, dem Kinderprogramm des Kölner Lesefestivals, löst die Hamburgerin mit ihrem Buch „Und hier kommt Tante Lisbeth“ kollektives Gekicher bei acht Grundschulklassen aus.

Heimlicher Star der „Lola“-Bücher ist Lisbeth, die jüngere Tante der gleichnamigen Romanfigur, für Kenner schon längst. Im Roten Saal der Comedia hat der vierjährige Wirbelwind endlich seinen großen Auftritt. Mit „gefühlten drei Millionen blonder Ringellocken“, ihrem geliebten Eisbären Knut, Schlumpfeis-Klau und fliegender Kartoffel-Möhren-Pampe erobert Lisbeth sofort die Herzen ihrer kleinen Fans.



Während der sechsjährigen Nora aus dem Publikum die Streiche am besten gefallen, die Lisbeth ihrem Kindergartenfreund Lukas-Arne spielt, findet Erstklässler Bastian vor allem die Musik toll. Die Autorin hat ihren brasilianischen Mann Eduardo Macedo mitgebracht, der die Lesung samt bunter Illustrationen von Dagmar Henze mit fröhlichen Gitarrenklängen untermalt.

Auch Lehrerin Antje Sarto, die für ihre Erstklässler der KGS Dellbrück Tickets für den Auftakttag des Kinder-Lesefestes ergattert hat, ist begeistert von der lebendigen Musik und der humorvollen, ausdrucksstarken und kindgerechten Lesung der Autorin. Angemeldet hat sich die Klasse bereits im Dezember übers Internet, die Zusage kam nach der Auslosung.

Ein Großteil der knapp 90 Veranstaltungen bis zum 22. März ist für Schulklassen konzipiert. Mit drei Euro ist der Eintrittspreis der „Klasse-Buch“-Lesungen weniger als halb so hoch wie bei den meisten regulären Veranstaltungen, für die es zum Teil noch Karten gibt. Alles in allem ist der Andrang bei der lit.kid.Cologne, die bei Kindern und Jugendlichen Lust aufs Lesen machen soll, riesig. Höhepunkte wie Lesungen von jungen Erfolgsautoren wie Stefan Bachmann („Die Seltsamen“) oder Schauspielern wie Joachim Król, der seine Zuhörer mit auf „Gullivers Reisen“ nimmt, sind längst ausverkauft.



Während sich Horden von Erstklässlern im Comedia-Foyer um die Autogramme schreibende Autorin drängen, stehen draußen bereits die nächsten Schlange. 150 Fünft- und Sechstklässler aus Köln, Solingen und Weilerswist warten gespannt auf Nina Wegers Lesung aus „Ein Krokodil taucht ab und ich hinterher“. Die Inklusionsklasse der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Chorweiler freut sich nicht nur über ihren ersten Ausflug, sondern auch auf die abenteuerliche Geschichte des armen Mississippi-Alligators Orinoko. Die führt Nina Wegers Romanhelden Paul nämlich in die tiefsten Tiefen der Kanalisation, wohin die verhasste Stiefschwester Elektra das kleine Krokodil mit der Toilettenspülung befördert hat. Nina Wegers Erzählungen über die Recherche, für die sie selbst unter die Erde gestiegen ist, sorgen für einige angewiderte Gesichter. „Es ist dunkel und stinkt entsetzlich, aber der meterdicke Fettrand ist das Schlimmste.“ Wer sich vorstellt, dass Mitarbeiter die Ablagerungen mit der Spitzhacke bearbeiten müssen, spült künftig vielleicht keine Lebensmittel mehr in der Toilette hinunter – hofft zumindest die Autorin.

Aber natürlich stößt Paul nicht nur auf Ekliges in der Kanalisation, sondern er fasst auch Mut und macht eine unglaubliche Entdeckung. Ob er denn am Ende seinen geschuppten Freund retten kann, möchte Julia wissen. Klar, dass die Autorin dichthält – „sonst wäre doch die Spannung weg“.

Über mangelnde Spannung können sich kleine und große Fußballfreunde auch im Sport- und Olympiamuseum nicht beklagen. Dort sucht Fußball-Experte Felix Hoffmann schon vor WM-Anpfiff die Siegermannschaft. In drei Runden müssen rund 100 Kinder und ihre Eltern knifflige Fragen zum runden Leder beantworten. Beim Schweinsteiger-Bilderrätsel ist die Antwort nicht nur für zwei Jungs im Bayern-Trikot klar. Auch die richtige Lösung „Poldi“ schallt durch den Raum, sobald der Hamburger Autor und Journalist eines der legendären Interviews des ehemaligen FC-Prinzen abspielt – allerdings ganz leise, schließlich gibt Vorsagen sofort eine Gelbe Karte. Dass am Ende ausgerechnet Australien die WM in Brasilien gewinnt, ist eigentlich egal. Verlierer gibt es bei der „wunderbaren WM-Quizshow“ des Fußball-Kinderbuchautors sowieso nicht.

Nicht nur Fußballwissen, sondern auch eine Menge Medienkompetenz haben Kölner Oberstufenschüler bei dem Lesefestival gewonnen. Die angehenden Reporter haben für das Projekt „FuSch – Funk und Schule“ des gemeinnützigen Unternehmens Kultcrossing Autoren und Sprecher wie Felix Hoffmann interviewt. Ihr daraus entstandener eigener Radiobeitrag soll Anfang April bei Radio Köln gesendet werden und Lust auf die nächste lit.kid.Cologne machen.